



Bunte Streuwiesen – unverwechselbares Markenzeichen der Urlaubsregion Allgäu

Streuwiesen sind nicht nur der Lebensraum für zahlreiche gefährdete Tier- und Pflanzenarten, sondern auch Markenzeichen der Urlaubsregion Allgäu. Im Sommer blütenbunt und im Herbst leuchtend orangerot prägen insbesondere die Streuwiesen und Moore die Urlaubsregion Allgäu. Zahlreiche Postkartenmotive widmen sich diesen reizvollen Landschaften. Immer mehr Streuwiesen fallen aus der landwirtschaftlichen Nutzung – die einst bunte und weitläufige Allgäuer Landschaft wächst zu.

Der Lebensraum Streuwiese ist im Allgäu bedroht. Vielerorts werden die stark vernässten Flächen aufgrund des hohen Arbeitsaufwandes nicht mehr gemäht. Die Folge: Diese Flächen wachsen zu und verbuschen. Häufig entwickeln sich eintönige brach liegende Flächen z.B. mit Schilf oder Indischem Springkraut. Zahlreiche, einst artenreiche Streuwiesen gingen durch die Aufgabe der Mahd verloren.

Ziel ist, durch regelmäßige Pflege der typischen Streuwiesenlandschaften eine Verbesserung der Lebensraumqualitäten für viele gefährdete Tier- und Pflanzenarten des Allgäu zu erreichen, außerdem einen „Wohlfühlfaktor“ für Einheimische und Gäste zu schaffen.

Aus diesem Grund wurde am 01.01.2010 die Koordinationsstelle des allgäuweiten LEADER-Projektes "Streueverwertung im Allgäu" geschaffen. Träger dieser Stelle sind die Landschaftspflegeverbände Ostallgäu, Unterallgäu, Oberallgäu sowie der Landkreis Lindau.

Aufgabe der Koordinierungsstelle ist die Organisation einer optimalen Verwertung des Produktes Streue und der Vernetzung der daran beteiligten Personen. Die Landwirtschaft soll im Allgäu als Partner des Naturschutzes profitieren. Wer in Zukunft einen Bewirtschafter für seine Streuwiese sucht, an regionalem Streumaterial interessiert ist, dieses verkaufen will oder Hilfe bei der Pflege von Streuwiesen benötigt, kann sich an die Koordinationsstelle „Streueverwertung im Allgäu“ wenden.

Wenn Sie brachliegende Flächen haben, melden Sie diese bitte an die untere Naturschutzbehörde (UNB) im Landratsamt, oder dem Landschaftspflegeverband damit diese wieder für unser Landschaftsbild sowie zur Streuegewinnung hergerichtet werden können. – Vielen Dank –

Koordinationsstelle Streueverwertung im Allgäu

Uwe Kießling
Färberstraße 49
D-87746 Erkheim
Tel.: 08336 - 813325
Fax: 08336 - 813326
E-Mail: U.Kiessling@streue.de
Homepage: www.streue.de

Faxantwort an: Koordinationsstelle Streueverwertung Allgäu

Faxnummer: 08336 - 813326

Absender:

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

E-Mail: _____

Kreuzen Sie bitte an:

Ich habe Fragen zum Thema Streue, bitte rufen Sie mich an.

Ich suche Streue : Menge

Ich verkaufe Streue : Menge

Meine brachgefallene Fläche soll wieder gepflegt werden.

Ich kann Maschinen / Geräte zu Verfügung stellen.

Ich benötige Unterstützung beim: mähen schwaden pressen Abtransport.
(nicht zutreffendes bitte streichen)

Kommentar:
